Mit dem Leitsystem Desigo Insight lassen sich im Forum des Alpes in Châteauneuf-Conthey energierelevante Informationen schnell und einfach darstellen.

# Migros Wallis setzt auf Desigo

**Das Forum des Alpes und das Simplon Center sind zwei Einkaufszentren im Wallis. In beiden Zentren, die der Migros gehören, wurde die gesamte Gebäudeautomation und deren Visualisierung mit dem Leitsystem Desigo Insight von Siemens realisiert.**

Im März 2015 hat das zweiunddreissigste und damit letzte Unternehmen im Shoppingcenter Forum des Alpes in Châteauneuf-Conthey seine Türen geöffnet. Das grösste Einkaufszentrum des Unterwallis verfügt über eine Fläche von 14 683 m² und bietet insgesamt 350 Personen eine Beschäftigung. In Brig-Glis wurde 2014 mit dem Simplon Center das erste grosse Einkaufszentrum im Oberwallis vollständig eingeweiht, nachdem 2013 bereits die erste Hälfte des Zentrums geöffnet hatte. In den 24 Geschäften arbeiten insgesamt 250 Personen auf 13 600 m² verteilt. Die beiden Shoppingcenter haben für das Wallis somit eine grosse wirtschaftliche Bedeutung.

**Umweltfreundliche Infrastrukturen**

Migros investiert fortlaufend in eine nachhaltige Entwicklung, unter anderem auch mit Programmen wie «Generation M». Jeder Neubau und jede Renovierung geben Anlass, um die Infrastruktur entsprechend umweltfreundlicher auszurichten. So betreiben beide Einkaufszentren eine Wärmerückgewinnung aus der Erzeugung der gewerblichen Kälte. Mit dem Leitsystem Desigo Insight, das in beiden Zentren verwendet wird, lassen sich zudem energierelevante Informationen schnell und einfach darstellen.

**Hohe Funktionalität bei minimalem Aufwand und maximalem Komfort**

Grosse Gebäude mit komplexen Anlagen wie die beiden Einkaufszentren stellen hohe Anforderungen an das Gebäudemanagement. Zur Koordination, Optimierung und Überwachung der Anlagen muss eine Flut von Daten zentral erfasst, verarbeitet und ausgewertet werden. Erst wenn alle Parameter gegenseitig abgestimmt sind, wird das Ziel erreicht: nämlich ein Höchstmass an Komfort und Funktionalität bei minimalem Aufwand. In beiden Zentren werden nebst Lüftungs- und Klimaanlagen auch eine Heizungs- sowie eine Kälteanlage betrieben. Diese werden mittels Gebäudeautomation von Siemens gesteuert, geregelt und überwacht. Damit kann ortsunabhängig aus der Ferne auf das Gebäudeautomationssystem zugegriffen werden. Dies erlaubt den zuständigen Personen, schnell auf Alarm- und Wartungsmeldungen zu reagieren und eine Fernbedienung bzw. Ferndiagnose durchzuführen. Auf diese Weise werden spürbar Betriebskosten gespart.

**Schon lange im Wallis**

Mit 25 Standorten ist die Migros Wallis das Unternehmen mit den meisten externen Standorten, die Siemens alle zusammen auf das Gebäudeautomationssystem Desigo aufgeschaltet hat. Mittels der über 70 Kontroller werden alle Lüftungs- und Klimaanlagen, Heizungs- und Kälteanlagen sowie die Wärmerückgewinnung der gewerblichen Kälte geregelt und gesteuert. Die Zusammenarbeit mit der Migros Wallis hat schon fast Tradition: «Seit über 25 Jahren pflegen unser Projektleiter und unsere Servicemitarbeitenden eine exzellente Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst der Migros Wallis», so Carlo Amacker, regionaler Verkaufsleiter von Building Technologies.

Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Rolf Mahler
Telefon: 0585 579 272
rolf.mahler@siemens.com

Am Hauptsitz von Sotax werden im 1. bis 3. Obergeschoss Deckensegel eingesetzt, über welche die Räume geheizt, gekühlt und mit Zuluft versorgt werden.

# Perfektes Zusammenspiel im neuen Hauptgebäude von Sotax

**Der neue Glasbau von Sotax in Aesch bei Basel kann sich nicht nur in puncto Architektur sehen lassen, sondern besticht auch mit einer intelligenten Lösung für verschiedene Disziplinen in der Haustechnik. Desigo Total Room Automation (TRA) sorgt dafür, dass jederzeit die richtige Raumtemperatur, Luftqualität sowie angenehme Lichtverhältnisse herrschen.**

Durch eine klare Architektur und Konstruktion aus Glas überzeugt der Neubau des Hauptgebäudes von Sotax. Doch gerade der Glasbau und dessen Nord/Süd-Ausrichtung verlangen in den warmen Sommermonaten eine Kühlung, um das Überhitzen des Gebäudes zu vermeiden. Deshalb war eine ausgeklügelte und intelligente Lösung gefragt, welche die unterschiedlichen Gewerke wie Heizung, Lüftung, Klimatisierung (HLK) und Beschattung optimal regelt und steuert.

**Bedarfsgerechte Regelung**

Im Bürogebäude werden im 1. bis 3. Obergeschoss Deckensegel eingesetzt, über welche die Räume geheizt, gekühlt und mit Zuluft versorgt werden. Um möglichst viel Platz in den Kellerräumen zu sparen, befindet sich das Kälteaggregat auf dem Dach. Ein Holzpellet-Heizkessel im Untergeschoss sorgt für die Wärmeerzeugung. Die Steuerung, Regelung und Überwachung der technischen Anlagen und Einrichtungen erfolgt über Desigo-PX-Controller. Durch die Raumautomation Desigo TRA werden die Gewerke im Raum zu einem Ganzen verknüpft. Sie reagiert dabei auf den aktuellen Bedarf im Raum und setzt nur die tatsächlich benötigte Menge Energie ein. Zudem wird die Gebäudemasse mithilfe der Nachtauskühlung in die Regelung miteinbezogen. In den Sitzungszimmern und Schulungsräumen im Erdgeschoss sorgen $CO_2$-Fühler für eine bedarfsgerechte Luftmengenregelung. Aufgrund von vielen Schnittstellen stellte sich die übergeordnete Integration der Storen als grosse Herausforderungen heraus. So ist die Programmierung der Storensteuerung noch nicht ganz abgeschlossen.

**Sotax**

Die Sotax Gruppe ist ein international führendes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Geräten für Auflösungstests, automatische Probenvorbereitung und physikalische Prüfung von pharmazeutischen Darreichungsformen. Ihre Anlagen werden weltweit in den Entwicklungs- und Produktionsprozessen bei Kunden aus der Pharma-und Wissenschaftsindustrie verwendet.

**Reibungslose Installationsphase**

Für die Planung und Projektierung der Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik (MSRL) war die Firma HeiVi zuständig. Gemeinsam mit dem Architekturbüro und Generalunternehmen Iten+Brechbühl AG hat sie das Gesamtkonzept erarbeitet. Von Desigo TRA war Samuel Villiger, Projektleiter HLKKS/MSRL, sofort begeistert: «Uns hat das System mit BACnet Integration sowie den abgesetzten Einheiten von Anfang an überzeugt. Die zusätzliche Möglichkeit für eine KNX-Anbindung macht es zu einem sehr durchdachten, aber auch preiswerten Produkt.» Trotz des engen Zeitplans lief die gesamte Installationsphase reibungslos ab. «Die Schnittstellen zwischen HLK-, Elektro- und MSRL-Planer hat vorbildlich funktioniert. Auch die Zusammenarbeit mit Siemens war sehr angenehm, sodass wir zügig arbeiten konnten», erklärt Samuel Villiger weiter.

Mit Desigo Insight wird die Gebäudeautomation von zentraler Stelle aus kontrolliert und bedient. Dadurch können allfällige Alarme aller integrierten Systeme an der Managementstation behandelt werden. Das leistungsfähige Alarm-Routing erlaubt zudem eine betriebsabhängige Weiterleitung der Alarme – auch dann, wenn die Managementstation nicht besetzt ist.

Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Rolf Mahler
Telefon: 0585 579 272
rolf.mahler@siemens.com

Win-win pur zwischen Schako und Siemens: Martin Lippert, Verkaufsingenieur Schako (Schweiz) AG (rechts) und Alexandre Caloz, Siemens Schweiz AG Building Technologies.

# «Mit Siemens als Partner sind wir konkurrenzfähiger»

**Die Schako AG in Givisiez FR entwickelte für die Steuerung ihrer Brandschutzklappen den wegweisenden EasyBus®, der die Montage erleichtert. Für den Vertrieb ihres Systems setzt Schako auf eine enge Zusammenarbeit mit Siemens.**

In Lüftungskanälen eingebaute Brandschutzklappen verhindern dank einer automatischen Absperrvorrichtung, dass im Brandfall Feuer und Rauch in andere Gebäudeteile gelangen. Bei Systemen von Schako werden sie von speziellen Stellantrieben von Siemens betätigt. Vor dem EasyBus führten dicke Leitungsbündel zu den Klappen, denn diese brauchen nicht nur Wechselstrom, sondern müssen auch gesteuert werden, Rückmeldung über ihre Stellung geben und Temperaturwarnungen ans Leitsystem schicken.

Dieses Konzept hatte gewichtige Nachteile: ein hoher Aufwand für den Einbau, die Konfigurierung und Wartung sowie die Gefahr von Verkabelungsfehlern. Dazu kamen die Kosten für grosse Schaltschränke und die Bedenken von Brandversicherungen, welche die Brandlast der Kabelmenge bemängelten. Aber was tun?

**Kommunikation über das Stromkabel**

Als Antwort entwickelte Schako mit dem EasyBus die ideale Lösung, ein Kommunikationsprotokoll auf PLC-Basis. PLC steht für Power Line Communication und bedeutet, dass alle Signale und Informationen nun über das zweiadrige Stromkabel laufen. Auf der Klappenseite hat es einen «Slave» und am anderen Ende einen «Master», der erstens bis zu 128 Slaves und bis zu 1000 Meter Leitungslänge verwalten kann und zweitens die Kommunikation nach aussen über Standardprotokolle wie ModbusRTU, LonWorks, BacNet oder KNX ermöglicht. Hinzu kommt, dass das System die Adressierung automatisch vornimmt, was die Inbetriebnahme von Klappen sowie deren Austausch extrem beschleunigt.

**Die Vorteile liegen auf der Hand**

Es leuchtet ein, dass von dieser Lösung alle profitieren, von Planern über Systemintegratoren bis hin zu Installateuren. «Wichtig ist allerdings, dass der Entscheider nicht nur den Preis der Brandklappen betrachtet, sondern die Summe aller Komponenten und Aufwendungen», erklärt Martin Lippert, Verkaufsingenieur bei Schako. «Das ist ein wesentlicher Grund, weshalb unsere Systeme immer beliebter werden. Aber nicht der einzige. Genauso wichtig ist die Partnerschaft mit Siemens. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch ist sehr erfreulich. Wir profitieren im Bereich Gebäudeautomation und Siemens im Bereich Brandschutz. Dazu kommt die starke Marktpräsenz von Siemens.»

Martin Lippert meint weiter, dass der grösste Nutzniesser der Kunde sei. «Besonders dann, wenn er ausnahmslos auf die Komponenten unserer beiden Unternehmen setzt. Dank dem grossen Spektrum von Siemens hat er nur noch zwei Ansprechpartner, während es mehr sein können, wenn er Produkte anderer Anbieter wählt. Das zeigt uns, dass wir mit Siemens als Partner konkurrenzfähiger sind.»

Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Alexandre Caloz
Telefon: 0585 579 362
alexandre.caloz@siemens.com